



Im Trommelwirbel des Billard Teams Uckermark

veröffentlicht am 09.10.2019 um 22.32 Uhr von Rainer Fehlberg

In der ersten Runde des Barnimpokal dominierten sie in Finowfurt.

Punktspielpause für das Team Uckermark (BTU) in der Barnimliga der Billardspieler. Dafür stand die erste Runde des Kreispokals auf der Tagesordnung. Die Uckermärker hatten nach Finowfurt zu reisen und gegen die zweite Mannschaft des dortigen Billardvereins anzutreten.

Nach den glänzenden Ergebnissen beim Start in die Meisterschaftssaison setzte das BTU-Team die Serie der ausgezeichneten Resultate fort - und steigerte sich von Starter zu Starter, was auf einen gesunden Wettbewerb innerhalb der Truppe hindeutet. Der Gerswalder Matthias Schauseil eröffnete den Reigen mit sehr guten 240 Punkten. Frank Westphal aus Greiffenberg folgte mit einer kleinen Steigerung auf 250 Punkten. Wolfgang Klaffki (Gerswalde) setzten mit glänzenden 264 Punkten noch einen drauf. Die Krone aber setzte sich zum Schluss der Boitzenburger Helmut Zöphel auf, der in beiden Halbzeiten mit 144 bzw. 147 Punkten die jeweils stärkste Leistung vollbrachte und mit 291 Punkten nur knapp an der imaginären 300-Punkte-Marke vorbeischrämte. Das Mannschaftsergebnis von 1045 Punkten ist ein erneutes Nonplusultra für die Billardteams der Uckermark.

Die Finowfurter gingen im "Trommelwirbel" des BTU regelrecht unter, ihre 637 Punkte reichten eben vorn und hinten nicht. Ihr stärkster Spieler - Horst Nachtigall - schaffte in einer Halbzeit 103 und insgesamt 186 Punkte. Der niedrigste Halbzeitwert eines BTU-Spielers betrug im gesamten Wettkampf 117 Punkte.

Eine Frage bleibt angesichts des Auftretens der BTU-Mannschaft zum Schluss: Wohin wird die Reise für das starke Billard-Ensemble im laufenden Pokalwettbewerb wohl gehen?